

Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 22. März 2017
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.24

Mittelschul- und Berufsbildungsamt; Produktgruppe Mittelschulen und Berufsbildung. Nachkredit 2016

1 Gegenstand

Nachkredit infolge Überschreitung des Voranschlagskredits 2016 der Produktgruppe Mittelschulen und Berufsbildung. Dieser ersetzt den RRB 47/2017 vom 18. Januar 2017.

2 Rechtsgrundlagen

- Art. 9 des Gesetzes vom 14. Juni 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerG; BSG 435.11)
- Art. 13 der Verordnung vom 9. November 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerV; BSG 435.111)
- Art. 2 bis 4 der Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1)
- Art. 43 der Verordnung vom 28. März 2007 über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV; BSG 430.251.0)
- Art. 57 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0)
- Art. 160 der Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1)



3 Kreditsumme und Produktgruppe

Produktgruppe Mittelschulen und Berufsbildung, 08.05.9120

Voranschlagskredit 2016	CHF	474'200'000*
Nachkredit 2016*	CHF	13'800'000 (~ 2.9%)
Kompensation*	Die Überschreitung des Voranschlags kann fast vollumfänglich (CHF 13.4 Mio.) durch Unterschreitungen des Saldo I in anderen Produktgruppen der ERZ kompensiert werden: • CHF 11.5 Mio. PG Volksschule und schülergänzende Angebote (08.03.9110) • CHF 1.1 Mio. PG Führungsunterstützung und rechtliche Dienstleistungen (08.01.9110) • CHF 0.6 Mio. PG Kultur (08.11.9100) • CHF 0.2 Mio. PG Hochschulbildung (08.14.9100) *Jahresabschluss KV1, Zahlen gerundet	

4 Auswirkungen auf die Leistungsrechnung

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf das Erreichen der Leistungsziele.

5 Auswirkungen auf die Finanzbuchhaltung

Der Nachkredit wirkt sich in vollem Umfang auf die Finanz- und Betriebsbuchhaltung aus.

6 Kreditart und Rechnungsjahr

Nachkredit für das Jahr 2016.

7 Begründung

Die Überschreitung des Voranschlags 2016 liegt zum einen in Mehraufwänden in der Berufsvorbereitung (BVS) begründet. Dabei spielen vor allem auch die schwer voraussehbaren Entwicklungen im Flüchtlingsbereich eine zentrale Rolle. Zum anderen haben bei den Gehaltsaufwendungen für Lehrkräfte und Verwaltungspersonal verschiedene Aspekte zu Überschreitungen geführt.

Bern, 22. März 2017

Im Namen des Grossen Rates

Der Präsident: *Reinhard*

Der Generalsekretär: *Trees*

